

## Leitfähigkeitssensor

Konduktive Messzellen für TOPAX LF1



**DE**

<sup>01</sup>

## Beiblatt

Für künftige Verwendung aufbewahren.

## Leitfähigkeits-Messzelle konduktiv für TOPAX LF1

### Beschreibung

Standard-Messzelle zur Erfassung der elektrolytischen Leitfähigkeit.  
Konduktive Messung mit zwei Elektroden und mit eingebautem Temperaturfühler Pt 100.

Technische Daten	
Material der Messzelle	PVDF
Material der Elektroden	Edelstahl (konzentrisch angeordnet, Werkstoff 1.4571)
Elektrischer Anschluss	4-poligem Winkelstecker
Mechnischer Anschluss	PVDF-Einschraubgewinde 3/4"
Temperaturbereich	0 ... 135 °C
Max. Arbeitsdruck	16 bar (bei 25 °C), 9 bar (bei 60 °C)
Temperatur-Sensor	Pt 100
Lieferbare Zellenkonstanten (c-Werte)	0,05 /cm, 0,2 /cm oder 1,0 /cm
Empfohlene Messbereiche	c = 0,05/cm bis 200 µS/cm c = 0,2/cm bis 2 mS/cm c = 1,0/cm bis 20 mS/cm
Zellenlänge inkl. Stecker	186 mm
Einbautiefe ab UK Gewinde	100 mm
Minimale Eintauchtiefe	60 mm
Schaft-Durchmesser	20 mm

Tab. 1: Technischen Daten

### Maßbild

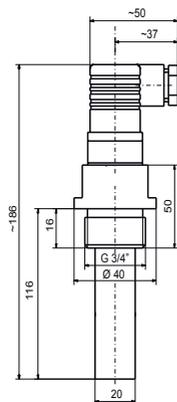


Abb. 1: Maßbild Messzelle

### Anschlussplan

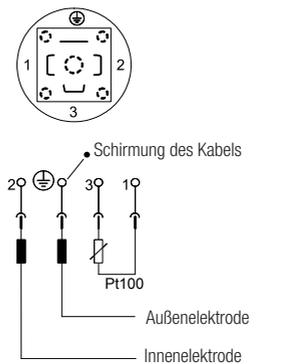


Abb. 2: Anschlussbelegung der Messzelle

## Anschluss

Die Messzelle wird mit einem 4-poligem Winkelstecker (mit Schraubverbindungen) und ohne Anschlusskabel geliefert. Als Anschlusskabel wird ein mind. 4-driges Kabel (Typ: LIYCY 4x0,5 mm) benötigt. Die Länge darf 15 Meter nicht überschreiten.

Messzelle	Kennzeichnung	Farbe der Ader
Innenelektrode	2	weiß
Außenelektrode	Erddung	braun
Temperatursensor PT 100 (Polarität beliebig)	1 / 3	gelb/grün

Tab. 3: Kabelbelegung

1. Lösen Sie die Schraube des Wickelsteckers und nehmen Sie diesen heraus.
2. Entnehmen Sie den Kontaktträger, indem Sie mit einem Schraubenzieher die Ecke zwischen Anschluss 1 und 3 anheben.
3. Lösen Sie die PG-Verschraubung am Winkelstecker und ziehen Sie das Kabel ein.
4. Kabel und Adern abisolieren und gemäß der der Abbildung 2 anschließen.

## WICHTIG!

*Am TOPAX LF die Abschirmung nicht anschließen!*

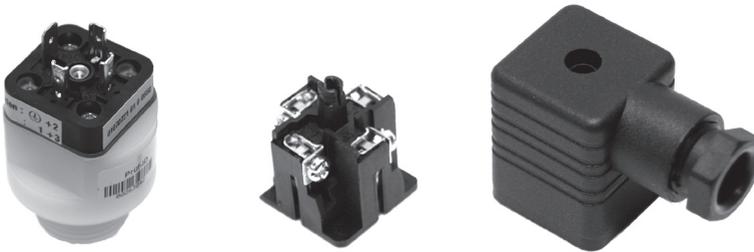


Abb. 2: Anschlüsse der Messzelle, Kontaktträger und Winkelstecker

Produktname	Bestell-Nr.
Leitfähigkeits-Messzelle konduktiv, bis 200 $\mu\text{S}/\text{cm}$ für TOPAX LF1	45000001
Leitfähigkeits-Messzelle konduktiv, bis 2 $\text{mS}/\text{cm}$ für TOPAX LF1	45000002
Leitfähigkeits-Messzelle konduktiv, bis 20 $\text{mS}/\text{cm}$ für TOPAX LF1	45000003

Tab. 2: Bestelldaten





---

## Unbedenklichkeitserklärung

Bitte bei Reparaturendungen kopieren und für jedes Gerät ausgefüllt einsenden!

### Unbedenklichkeitserklärung - Formular

(für jedes Gerät bitte separat ausfüllen und sichtbar am Gerät anbringen)

Wir übergeben Ihnen das nachfolgendes Gerät zur Reparatur:

Gerät und Gerätetyp: .....

Artikel-Nr.: .....

Auftrags-Nr.: .....

Lieferdatum: .....

Grund der Reparatur: .....

### Fördermedium

Bezeichnung: .....

Eigenschaften: .....

Reizend: Ja/Nein\*) Ätzend: Ja/Nein\*)

\*) Nichtzutreffendes bitte streichen!

Hiermit versichern wir, dass das Gerät vor dem Versand gründlich von innen und außen gereinigt wurde, und frei von gesundheitsgefährdenden chemischen, biologischen und radioaktiven Stoffen ist, sowie Öl abgelassen wurde. \*)

Sollten weitere Reinigungsmaßnahmen seitens des Herstellers erforderlich sein, werden uns die Kosten dafür in Rechnung gestellt.

Wir versichern, dass die vorstehenden Angaben korrekt und vollständig sind, und der Versand gemäß den gesetzlichen Bestimmungen erfolgt.

Firma: .....

Anschrift: .....

.....

.....

Telefon: .....

Telefax: .....

E-Mail: .....

Kunden-Nummer: .....

Ansprechpartner: .....

Datum, Unterschrift, Stempel: .....

---

## Gewährleistungsantrag

Bitte kopieren und mit dem Gerät einsenden!

Bei Ausfall des Gerätes innerhalb der Gewährleistungszeit bitten wir Sie um Rücksendung im gereinigten Zustand mit vollständig ausgefülltem Formular.

---

Absender

Firma: ..... Tel.-Nr.: ..... Datum: .....

Anschrift: .....

Ansprechpartner: .....

Hersteller Auftrags-Nr.: ..... Auslieferungs-Datum: .....

Geräte Typ: ..... Serien-Nr.: .....

Nenn-Förderleistung:/Nenndruck: .....

Fehlerbeschreibung: .....

.....

.....

Fehlerart:

1. mechanischer Fehler

vorzeitiger Verschleiß

Verschleißteile

Bruch/sonstige Schäden

Korrosion

Beschädigung beim Transport

2. elektrischer Fehler

Anschlüsse wie Stecker oder Kabel lose

Bedienungselemente (z.B. Schalter/Taster)

Elektronik

3. Undichtigkeit

Anschlüsse

Dosierkopf

4. keine bzw. unzureichende Funktion

Membrane defekt

Sonstige

---

Einsatzbedingungen des Gerätes

Einsatzort/Anlagenbezeichnung: .....

Eventuell verwendetes Zubehör: .....

.....

.....

Inbetriebnahme (Datum): .....

Laufzeit (ca. Betriebsstunden): .....

Bitte benennen Sie die Eigenarten der Installation und fügen Sie ggf. eine einfache Skizze mit Material-, Durchmesser-, Längen- und Höhenangaben bei.

